

e-Protect 2. Newsletter

Die Kompetenzskala zum Verbraucher- und Personendatenschutz für ältere Menschen bei der Internetnutzung

E-Protect Transnationaler Bericht

Der erste intellektuelle Output des e-protect Projekts bezieht sich auf die Entwicklung einer Kompetenzskala für Verbraucher- und Datenschutzkompetenzen für ältere Menschen bei der Internetnutzung. Diese Kompetenzen wurden aus der Verbindung von drei Arten von Forschungsdaten (Recherche, Interviews und Umfrage) abgeleitet, um sicherzustellen, dass die Skala die tatsächlichen Bedürfnisse der Zielgruppe anspricht. Die Ergebnisse jeder Forschungsmethode werden im transnationalen Bericht detailliert dargestellt (verfügbar auf der [Projektwebsite](#)). Länderspezifische Information der Partnerländer (Zypern, Frankreich, Griechenland, Irland und Schweiz) sind auch auf der Projektwebsite verfügbar als Länderberichte.

Ein wichtiges Ergebnis dieser Recherche ist der wachsende Anteil älterer Menschen, die Smartphones besitzen. Dies macht das Internet sehr zugänglich, birgt aber auch einige Risiken. Ältere Menschen müssen gut über mögliche Gefahren informiert sein, so zum Beispiel im Bereich der persönlichen Daten oder in Bezug auf Cyberkriminalität.

Ein weiteres verblüffendes Ergebnis ist das mangelnde Interesse und Bewusstsein der älteren Menschen, mehr über die Bereiche des Projekts zu lernen und ihre Online-Verbraucher- und Datenschutzkompetenzen zu erweitern. Die "Nicht-Teilnehmer" scheinen nicht motiviert zu sein, ihre IKT-



Fähigkeiten zu entwickeln und zu pflegen. Daher sehen sie weder Handlungsbedarf noch den Nutzen einer Schulung bzw. eines Trainings. Diese Motivation wäre jedoch notwendig, um das Interesse und die Sicherheit zu fördern.

Kompetenzen abbilden

Basierend auf den Ergebnissen und verschiedenen Kompetenzrahmen (*The Digital Competence Framework for Consumers* und *The Online Privacy Literacy Scale*) werden die vorgeschlagenen Kompetenzen nach einem Stufenmodell erarbeitet. Die Kompetenzen werden in vier Stufen dargestellt: Einsteiger, Erweitert, Fortgeschrittene und Experten. Zudem werden sie in die drei Hauptbereiche unterteilt: Verbraucherschutz und -verhalten, Online-Zahlungen und -Transaktionen, Datenschutz und Privatsphäre. Besuchen Sie unsere Website, um mehr zu erfahren!

Folgen Sie uns:

@[eProtectprojectEU](#)



Die Projektpartner



CARDET

www.cardet.org

CARDET (Centre for Advancement of Research and Development in Educational Technology) ist eines der führenden Forschungs- und Entwicklungszentren in der euro-mediterranen Region mit globaler Expertise in Projektdesign und -implementierung, Kapazitätsaufbau und E-Learning.



INNOVADE LI

www.innovade.eu

INNOVADE ist eine Organisation für soziale Innovation mit umfangreicher Expertise in der Gestaltung und Umsetzung von Projekten und Lösungen in verschiedenen Ländern. INNOVADE ist an der gesunden und nachhaltigen Entwicklung von Organisationen, neuen Unternehmen, Start-ups und Sozialunternehmen interessiert und engagiert sich in verschiedenen lokalen und regionalen Initiativen, die Unternehmertum, Innovation und Informations- und Kommunikationstechnologien fördern.



The Rural Hub

www.theruralhub.ie

The Rural Hub ist ein Verein, der sich auf die Entwicklung von Gemeinden und lokalen Initiativen spezialisiert hat, um die soziale Eingliederung von benachteiligten Jugendlichen auf dem Land, Migrantengemeinschaften und isolierte ältere Einwohner*innen zu unterstützen, indem sie eine breite Palette von Trainings- und Kapazitätsentwicklungsprogrammen anbieten.



KMOP

www.kmop.gr

KMOP ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, lösungsorientierte und wissensbasierte Interventionen voranzutreiben, die entscheidend sind, um die Welt lebenswerter zu machen. Zu den Hauptbereichen von KMOP gehören soziale Wohlfahrt und Gesundheit, Beschäftigungs-

fähigkeit und Menschenrechtsschutz, wissenschaftliche Forschung und Entwicklung von Know-how in Fragen der Sozialpolitik und des Sozialschutzes.



eSeniors

www.eseniors.eu

E-Seniors ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die zum Ziel hat, die digitale Ausgrenzung zu bekämpfen, indem sie IKT-Schulungen für Senioren (Menschen ab 55 Jahren) anbietet. Sie ist bestrebt, die digitale Kluft zwischen den Generationen zu überbrücken, die soziale Teilhabe von Senioren zu fördern und Aktivitäten vorzuschlagen, die Senioren dazu ermutigen, ihre Freizeit aktiv zu gestalten.



SVEB

www.alice.ch

SVEB ist der schweizerische Dachverband für Weiterbildung und agiert als Berufs- und Interessenverband. Er verwaltet auch das nationale Weiterbildungssystem und ist verantwortlich für eduQua, das nationale Qualitätslabel für Anbieter von Erwachsenenbildung.